

**Klassiker der Malerei.**

III. Serie.

[47427.]

**Die Französische Schule**  
des  
**18. Jahrhunderts.**

Stuttgart, Mitte November 1878.

P. P.

Die äusserst günstige Aufnahme, welche die beiden ersten Serien der „Klassiker der Malerei“ gefunden, veranlasst mich, eine dritte Serie — die *französische Schule des XVIII. Jahrhunderts* — herauszugeben, welche in elegantester Ausstattung in 30 Lieferungen à 2 Blatt gr. Fol. erscheinen wird, und von welcher die ersten Lieferungen im December a. c. zur Versendung gelangen.

Die

**Klassiker der Malerei.**

Dritte Serie:

**Die französische Schule des XVIII. Jahrhunderts.**

Eine Sammlung ihrer bedeutendsten Werke

herausgegeben und mit erläuterndem Text begleitet

von

**Alfred von Wurzbach.**

In unveränderten Photographiedrucken ausgeführt von M. Rommel.

Complet in 30 Lieferungen à 2 Tafeln in gr. Folio.

Preis der Lieferung 2 M 50 S ord.

Bezugsbedingungen:

Lieferung 1. und 2. in beschränkter Anzahl à cond. (soweit der Vorrath reicht).

Lieferung 3. und folgende gegen baar mit

30 % Rabatt — Freixemplare 7/6.

Die dritte Serie der *Klassiker der Malerei* beabsichtigt dem Publicum jene Glanzepoche der französischen Kunst vorzuführen, welche das luxuriöse Hofleben Ludwig's XIV. hervorgerufen und die Regentschaft des Herzogs von Orleans, sowie die Regierung Ludwig's XV. zur Entwicklung gebracht haben. Sie beginnt mit dem Anfange des achtzehnten Jahrhunderts und endet mit der französischen Revolution.

Ich bitte Sie, die ersten Lieferungen nicht nur Ihren Abnehmern der *I. und II. Serie* zur Ansicht vorzulegen, sondern auch allen in Ihrem Wirkungskreise wohnenden

Künstlern, Freunden der Kunst, Lehrern der Kunstgeschichte und höheren Unterrichtsanstalten.

Ich werde Ihre Bemühungen trotz des *bei elegantester Ausstattung sehr billigen Ladenpreises* durch sehr günstige Bezugsbedingungen unterstützen.

Die III. Serie der „Klassiker der Malerei“ erscheint in 30 Lieferungen à 2 Tafeln in gr. Folio nebst erläuterndem Text; jede Lieferung kostet 2 M 50 S, jeden Monat werden 1 bis 2 Lieferungen zur Ausgabe gelangen; einzelne Blätter und Lieferungen werden nicht abgegeben.

Sie höflichst ersuchend, mir Ihren Bedarf gefälligst *umgehend* anzugeben, bemerke ich, dass à cond.-Bestellungen mit entsprechenden *festen*, resp. *Baar*-Aufträgen begleitet in erster Linie berücksichtigt werden.

Hochachtungsvoll

**Paul Neff,**  
Verlags-Conto.

**Am 21. November**

[47428.] gelangt hier in Bonn zur Ausgabe:

**Darwinismus u. Socialdemocratie.**  
Vortrag

gehalten auf der 51. Generalversammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Cassel

von

**Oskar Schmidt,**

Professor der Zoologie in Straßburg.

Elegant ausgestattet. Preis 1 M mit 25 % Rabatt, gegen baar 7/6 Expl.

Ich bitte, mir Ihre Aufträge *umgehend direct* zugehen zu lassen und möglichst auf feste Rechnung und baar zu verlangen, da ich bloße à cond.-Bestellungen bis nach Erledigung der festen und gemischten Aufträge zurücklegen werde.

Ich expedire diese Novität nur *direct per Kreuzband*, resp. *Postpaket* und trage (innerhalb Deutschland und Oesterreich) die Hälfte des Portos.

Bonn, den 1. November 1878.

**Emil Strauß.**

[47429.] Ende d. Mts. erscheint in meinem Verlage:

Der  
**Verfall der Adels-  
geschlechter**  
statistisch nachgewiesen.

Von

**Dr. H. Kleine.**

Ein Mahnruf an den deutschen, österreichisch-ungarischen und baltischen Adel im Interesse seiner Selbsterhaltung.

4 Bogen kl. 8. mit stat. Tabellen.

Preis 2 M ord.,

in Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/3 %.

Die Schrift weist auf statistischer Grundlage den numerischen Verfall insbesondere des hohen Adels nach und wird nicht verfehlen, namentlich in den aristokratischen Kreisen Aufsehen zu erregen, und sind die Käufer der Gothaischen genealogischen Taschenbücher sichere Abnehmer der Schrift, die so zu sagen eine statistische Ergänzung zu denselben bildet. Ausser für

den Adel ist die Schrift als Quellenwerk wichtig für Bibliotheken, Nationalökonomien, Politiker und Historiker.

Bedarf bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig. **Wilhelm Friedrich.**

Verlag von  
**Carl Meyer (Gustav Prior)**  
in Hannover.

[47430.]

Hiermit erlaube ich mir Ihre Aufmerksamkeit auf nachstehendes Werk zu lenken, welches in Kürze die Presse verlässt:

**Die Telegraphen-Technik  
der Praxis**

im ganzen Umfange

zum

**Gebrauch für den Unterricht,**  
für

Bau- und Maschinen-Ingenieure,  
Telegraphen- und Eisenbahn-Techniker,  
Mechaniker, Militair-Ingenieure und für die der Militair-  
Telegraphie nahestehenden

Personen

bearbeitet von

**A. Merling,**

Kaiserl. Provinzial-Telegraphen-Direktor z. D. (Oberregierungsath), ehem. Vorsteher der früheren Bezirks-Telegraphen-Direktionen des deutschen Reichs zu Stettin, Königsberg i. Pr. und Hannover, ordentl. Lehrer der electrischen Telegraphie am Königlichen Polytechnikum zu Hannover, Ritter des Rothen Adler-Ordens III. Classe mit der Schleife.

Mit einer Karte, zwei lithographirten Tfn. und 530 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

49 Bogen gr. Lex.-Octav. Elegant geheftet.

Preis circa 20 M

Der ehemalige Chef der Telegraphie des Deutschen Reiches, General-Telegraphen-Director und Ingenieur-General von Chauvin, unter dessen nahe zwanzigjähriger Leitung die Leistungen der Telegraphie im engeren Vaterlande zu ihrer heutigen Höhe gediehen sind, hat die Widmung dieses Werkes übernommen. Dasselbe ist auf Grund langjähriger Erfahrung vom praktischen Standpunkte geschrieben und behandelt die drei Hauptzweige der Telegraphen-Technik: die Triebkraft, Linien und Leitungen (ober- und unterirdische und unter Wasser geführte) und Apparate, namentlich auch mit Rücksicht auf die Bahntelegraphie, das elektrische Signalwesen der Eisenbahnen, die Telephonie und die Kriegstelegraphie, ganz gleichmässig.

Indem ich Sie bitte, Ihr geschätztes Interesse dieser hervorragenden Novität zuzuwenden, ersuche ich Sie, da ich meinen Verlag nur auf Verlangen versende, mir Ihren Bedarf gefälligst bald angeben zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hannover, im November 1878.

**Carl Meyer (Gustav Prior).**